

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 26/0139/WP17
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	31.10.2018
		Verfasser:	E 26/00
Wirtschaftsplan 2019 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
27.11.2018	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Anhörung/Empfehlung	
04.12.2018	Finanzausschuss	Kenntnisnahme	
12.12.2018	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	

Beschlussvorschläge:**Beschlussvorschlag für den Betriebsausschuss Gebäudemanagement**

- Der Betriebsausschuss des Gebäudemanagements empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den Wirtschaftsplan 2019 des Gebäudemanagements unter folgendem Vorbehalt zu beschließen.
„Die im Vermögensplan dargestellten Maßnahmen sind identisch mit dem Entwurf des Haushalts 2019. Die Ergebnisse der politischen Beratung zum Haushalt 2019 werden nach ihrem Abschluss in den endgültigen Vermögensplan eingearbeitet.“

Beschlussvorschlag für den Finanzausschuss

- Der Finanzausschuss der Stadt Aachen nimmt den Wirtschaftsplan 2019 des Gebäudemanagements zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Aachen

- Der Rat der Stadt Aachen beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses des Gebäudemanagements der Stadt Aachen den Wirtschaftsplan 2019 des Gebäudemanagements unter folgendem Vorbehalt.
„Die im Vermögensplan dargestellten Maßnahmen sind identisch mit dem Entwurf des Haushalts 2019. Die Ergebnisse der politischen Beratung zum Haushalt 2019 werden nach ihrem Abschluss in den endgültigen Vermögensplan eingearbeitet.“

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan 2019

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2019 ist - mit Ausnahme des Investitionsbereichs - abschließend zu beschließen.

Im Bereich der Investitionen basiert er auf dem Haushaltsplanentwurf 2019 und steht unter dem Vorbehalt, dass die Ergebnisse der politischen Beratungen abschließend eingearbeitet werden.

Eingangs werden die Entwicklung von Transferzahlungen und maßgeblichen Kennzahlen dargestellt, im Anschluss folgen weitergehende Erläuterungen zu den Bestandteilen und Annahmen der Wirtschaftsplanung 2019 und der Folgejahre.

Die Planung für das anstehende Wirtschaftsjahr 2019 wird detailliert und auf der Basis der aktuellen Erkenntnisse aufgestellt. Die mittelfristige Planung basiert wiederum auf dieser Planung und arbeitet stärker mit pauschalen Annahmen und Steigerungen. Ausgenommen hiervon sind bereits gesicherte Erkenntnisse.

Beispielhaft für die Planungsunsicherheit sei der Bereich Heizenergie benannt, der sich zum einen zweimal jährlich durch Preisanpassungen des Versorgers ändern kann (abhängig von z.B. gesetzlichen Änderungen und der Preisentwicklung generell), aber auch Unsicherheiten bezüglich Witterung, Verbraucherverhalten, Zu- und Abgänge von Flächen und ggfs. Nachzahlungen/Erstattungen aus dem Vorjahr (rollierende Abrechnung, kein Bezug zum Kalender/Wirtschaftsjahr) beinhaltet.

A) Entwicklung von Transferzahlungen und maßgeblicher Kennzahlen

Entwicklung der Transfer - Zahlungen des Haushalts an den Betrieb (in Euro)

2018 (Plan)	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)
48.100.800	45.307.400	45.619.000	46.076.700	46.076.700

Die Transfer-Zahlung an den Betrieb setzt sich aus verschiedenen Positionen zusammen:

- Erstattung von Zinsaufwand für Investitionen (Gesellschafterdarlehen)
- Erstattung des gesamtstädtischen Aufwands für den Betrieb (Verwaltungskosten)
- Erstattung der Gebäude - Abschreibung (in Teilen)
- jährliche Einmalzahlung („Zuschuss“) zur Abdeckung der nicht durch unmittelbare interne oder externe Erträge erstatteten gebäudewirtschaftlichen Kosten

Die Transfer-Zahlung ist in ihrer Summe von verschiedenen Faktoren (z.B. Investitionshöhe, Entwicklung des Zinsniveaus, aber auch von Flächenveränderungen, Zunahme von Dienstleistungen für die Stadt und Preis- und Tarifiersteigerungen) abhängig. Diese sind größtenteils nicht vom Betrieb zu beeinflussen. Vom Betrieb beeinflussbar ist die wirtschaftliche Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben.

Entwicklung der EK-Quote in Prozent (ohne Sonderposten)

2016 (Ist)	2017 (Ist)	2018 (Plan)	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)
26,5	25,1	22,6	20,5	18,5	17,0	16,0

Die Eigenkapitalquote ist im Planungszeitraum als noch angemessen zu bezeichnen. Laut Beschluss des Finanzausschusses vom 26.02.2008 soll das Rücklagenkapital nicht unter 15 % der Bilanzsumme sinken.

Entwicklung der EK-Quote in Prozent (einschließlich Sonderposten)

2016 (Ist)	2017 (Ist)	2018 (Plan)	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022
43,4	42,9	40,0	38,0	36,0	34,0	32,0

Die Sonderposten sind der Stadt Aachen überwiegend ohne Rückzahlungsverpflichtung gewährt worden, so dass sie de facto wie Eigenkapital zu werten sind.

Entwicklung der durch den E 26 zu betreuenden Flächen (BGF / m²)

2016 (Ist)	2017 (Ist)	2018 (Plan)	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)
1.280.91	1.281.813	1.283.328	1.280.794	1.283.348	1.283.348	1.283.348
Davon Anmietungen						
101.543	103.551	102.000	86.000	86.000	86.000	86.000

Während sich in den Jahren von 2014 bis 2016 ein deutlicher Flächenanstieg von 85.968 m² ergeben hat, insbesondere geprägt durch den Bereich der zusätzlichen Anmietungen für den Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration (FB 56), entwickelt sich der Flächenanstieg aktuell moderat.

In die Planung ab 2019 wurden lediglich die Flächen aufgenommen, die aufgrund des städtischen Investitionsprogramms und/oder absehbarer Veränderungen (z.B. politische Beschlüsse) verbindlich planbar sind. Eine Prognose ab 2020, insbesondere auch für den Bereich der Anmietungen, wurde aufgrund der damit verbundenen Planungsunsicherheit nicht getroffen.

In der Regel sind zusätzliche Anmietungen durch die Fachbereiche („Bedarfsträger“) einzuplanen und werden dem Betrieb erstattet, so dass dies zumindest für die Sachaufwendungen im Wirtschaftsplan einen neutralen Vorgang darstellt.

Auswirkungen hat die extreme Zunahme der Serviceleistungen jedoch auf den erforderlichen Personaleinsatz (siehe dazu die nachfolgende Tabelle Entwicklung der Serviceleistungen für die Stadt Aachen und die Erläuterungen zur Stellenübersicht).

Entwicklung der Serviceleistungen für die Stadt Aachen in Euro

2015 (Ist)	2016 (Ist)	2017 (Ist)	2018 (Plan)	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)
5.887.400	9.493.900	8.604.700	8.703.600	9.987.700	10.049.700	10.112.300	10.175.600

Die sprunghafte und erhebliche Erhöhung ab 2016 ist insbesondere auf den Bereich der Anmietungen zurückzuführen.

Entwicklung des umzusetzenden Investitionsvolumens in Euro

	2015 (Ist)	2016 (Ist)	2017 (Ist))	2018 (Plan)	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)
			20.834.100	22.280.000	19.999.100	26.941.400	24.547.400	13.343.500
Incl. Zuweisungen	34.406.268	29.572.650	26.931.900	32.647.500	29.013.000	32.752.600	28.025.300	13.343.500

B) Detaillierte Erläuterungen zur Wirtschaftsplanung 2019

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019 (Anlage 1)

Während im Rahmen der Wirtschaftsplanung für 2018 in der mittelfristigen Planung noch von einem Verlust in Höhe von rd. 660.000 EUR für das Jahr 2019 auszugehen war, ergibt sich nunmehr kein operativer Verlust. Dies liegt zum einen an der Erhöhung der sog. Einmalzahlung des Haushalts an den Betrieb, zum anderen an gesteigerten Erträgen und reduzierten Aufwendungen.

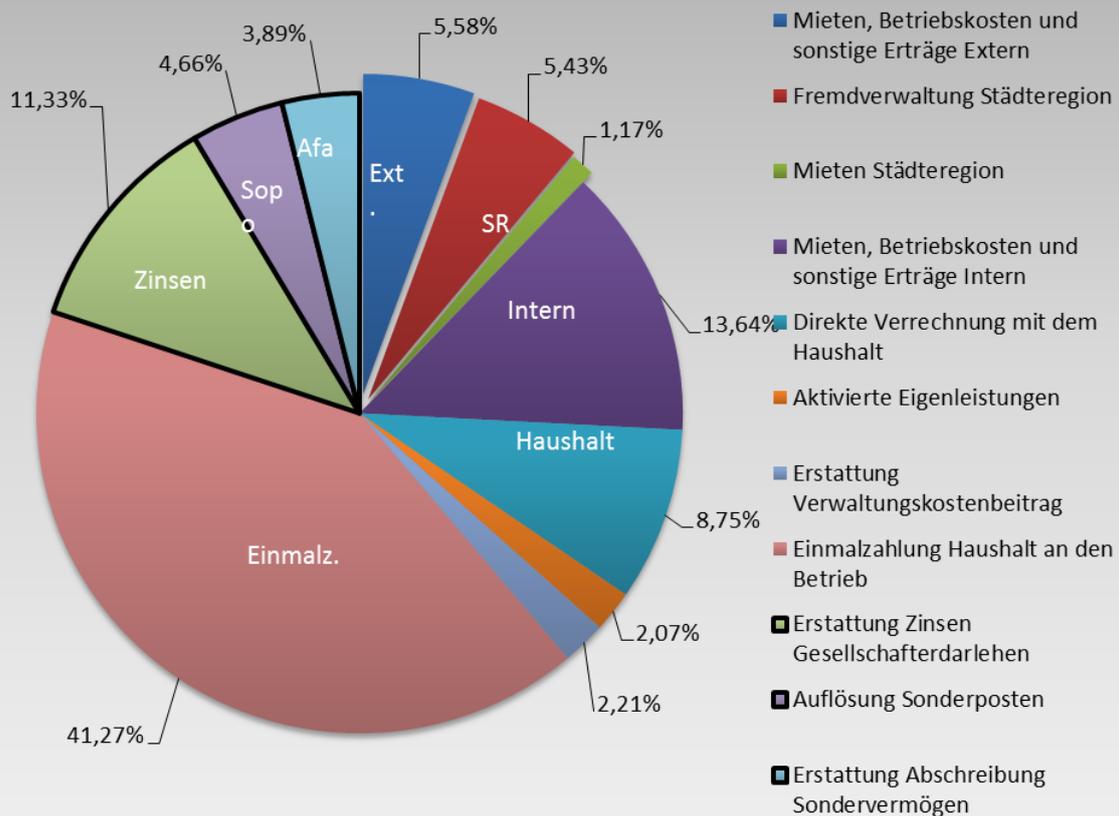
Die Ertragsstruktur ist im Wesentlichen durch die sog. Einmalzahlung („Zuschuss“) an den Betrieb geprägt, der zur Abdeckung der nicht durch unmittelbare interne oder externe Erträge erstatteten gebäudewirtschaftlichen Kosten dient.

Eine nennenswerte Veränderung in der Ertrags-Struktur hat sich zur Vereinheitlichung des Abrechnungssystems durch Berücksichtigung von unmittelbaren Erstattungen des FB 56 für verschiedene Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte in Höhe von rd. 1,3 Mio. EUR ergeben. In dieser Höhe wurde die Einmalzahlung vom Haushalt an den Betrieb reduziert.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Ertragsstruktur in 2019

Ertragsstruktur des Gebäudemanagements 2019

(Betrachtung der gesamten Erträge in Höhe von 77.200.000 €)



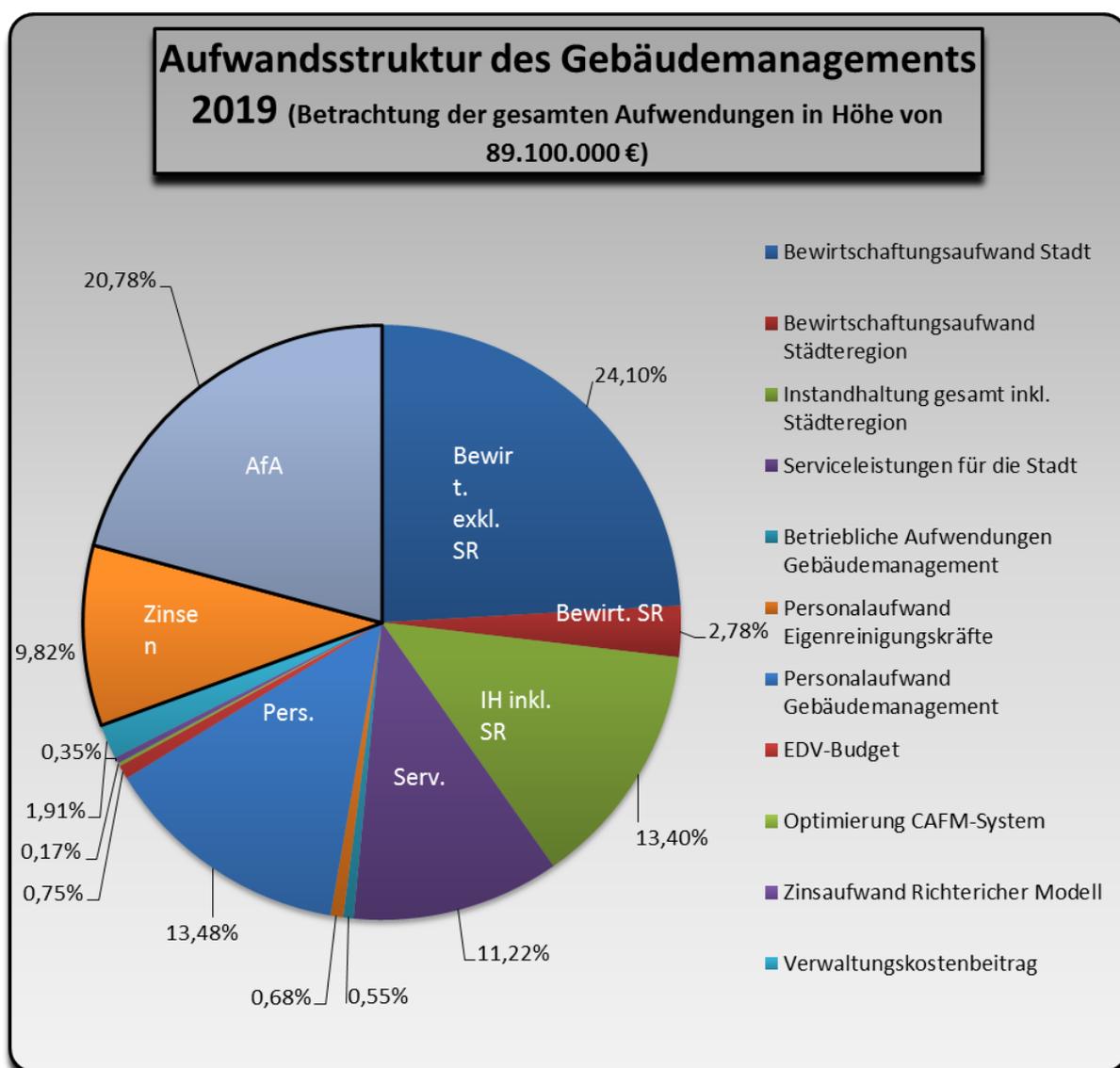
Im Bereich der betrieblichen Aufwendungen ergeben sich Veränderungen / Erhöhungen zum Vorjahr im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen u.a. für:

- Personalausgaben aufgrund von Tarifsteigerungen
- Reinigungsausgaben
- Gebäudeversicherung

Den größten Kostenblock stellen die Kapitalkosten (Zinsen und Afa) mit insgesamt 30,6 % dar, gefolgt von den Bewirtschaftungsausgaben (Energie, Grundbesitzabgaben, Reinigung etc.) mit 26,9 %.

Die Erstattung der Gebäudeabschreibung der Stadt an den Betrieb wurde ab 2016 von € 1.500.000,- auf € 3.000.000,- erhöht; somit verringerte sich das negative Jahresergebnis aus nicht erstatteter Abschreibung in Folgejahren. Der planmäßige Verlust aus nicht erstatteter Abschreibung ergibt sich für 2019 in Höhe von rd. 11,9 Mio. Euro.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Aufwandsstruktur in 2019



Erläuterungen zum Vermögensplan 2019 (Anlage 2)

Der Vermögensplan wurde an den Haushaltsplanentwurf für 2019 angepasst.

Veränderungen werden sich noch im Rahmen der Veränderungsnachweise ergeben.

Laut Haushaltsplanentwurf sind insgesamt rd. 29 Mio. Euro (einschließlich Zuweisungen / Investitionszuschüsse) neue Haushaltsmittel durch den Betrieb zu verarbeiten. Zusammen mit den Mitteln aus bereits laufenden Vorhaben aus Vorjahren ist somit auch in 2019 ein erheblicher Investitionsumfang gegeben.

Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2019 (Anlage 3) in Euro

Das Investitionsprogramm wurde an den Haushaltsplanentwurf 2019 angepasst. Veränderungen werden sich noch im Rahmen der Veränderungsnachweise ergeben.

2018	2019	2020	2021	2022
22.280.000	19.999.100	26.941.400	24.547.400	13.343.500
Incl. Zuweisungen:				
32.647.500	29.013.000	32.752.600	28.025.300	13.343.500

Erläuterung zur Mittelfristigen Ergebnisplanung 2019 – 2022 (Anlage 4)

Folgende Annahmen / Steigerungen wurden der Planung zugrunde gelegt:

- 1,5 % Sachausgaben
- 1,0 % Personal
- 3,0 % Heizkosten

Bei den Transferzahlungen aus dem Haushalt an den Wirtschaftsplan wurden die Werte aus der Haushaltsplanung des Finanzdezernates übernommen.

Ab 2016 wurde in der mittelfristigen Ergebnisplanung der Abschreibungssatz erhöht. Die Erstattung in Höhe von 1,5 Mio. Euro wurde auf 3,0 Mio. Euro per anno aufgestockt.

Aus Sicht der Betriebsleitung stellt eine Anpassung des Abschreibungersatzes eine sinnvolle und werterhaltende Maßnahme dar.

Wichtig ist zudem, dass alle laufenden und zahlungswirksamen betrieblichen Aufwendungen dem Betrieb regelmäßig erstattet werden, auch in der Darstellung gegenüber den Wirtschaftsprüfern und der Gemeindeprüfungsanstalt.

In den Jahren ab 2020 entstehen laut derzeitigem Kenntnisstand im operativen Bereich Verluste. Diese resultieren aus der Differenz von prognostizierten Aufwendungen einerseits und nicht in dem gleichen Ausmaß vorgesehenen Zahlungen an den Betrieb aus dem städtischen Haushalt andererseits. Die Erhöhungen der sog. Einmalzahlung (Bestandteil der Transferzahlungen) ab 2020 reichen zumindest nach aktuellem Kenntnisstand nicht aus, um im operativen Bereich die Aufwendungen zu decken. Die steigenden Aufwendungen ergeben sich jedoch voraussichtlich durch Preis- und Tarifsteigerungen, Flächenveränderungen und erhöhte Serviceleistungen für die Stadt.

Im Bereich der Personalkosten wurde in Anlehnung an die Haushaltsplanung in Folgejahren von einer Tarifsteigerung von 1 % ausgegangen. Nach den Erfahrungen der Vorjahre ist dies nicht auskömmlich (2014: 3%, 2015 2,4%, 2016 2,4%, 2017: 2,35 %, 2018: 2,85 %).

In den kommenden Jahren sollen die insgesamt vorgehaltenen Flächen auch weiterhin kritisch hinterfragt werden. Dies ist nur möglich im Zusammenspiel mit den Bedarfsträgern, der Verwaltungsleitung und der Politik. Die mittelfristigen Auswirkungen dieser Bestrebungen auf die Aufwendungen und somit die erforderliche Einmalzahlung bleiben abzuwarten und können derzeit nicht seriös eingeschätzt werden.

Erläuterungen zur Finanzplanung 2019 (Anlage 5)

Die vorläufige Finanzplanung 2019 basiert auf dem Haushaltsplanentwurf 2019. Die Drittmittel bzw. Zuweisungen basieren auf qualifizierten Schätzungen. Änderungen können sich – auch in Abhängigkeit von der Disposition im städtischen Haushalt – in erheblichem Umfang ergeben.

Mittelfristige Finanzplanung 2018– 2022 (Anlage 6)

Die Mittelfristige Finanzplanung basiert auf dem Haushaltsplanentwurf 2019.

Stellenübersicht 2019 (Anlage 7)

In der Stellenübersicht 2019 sind insgesamt 187 Vollzeitstellen enthalten.

Die 5,5 zusätzlichen Vollzeit-Stellen, teilweise befristet, im Vergleich zur Stellenübersicht 2018 ergeben sich wie folgt:

2 Pfortnerstellen und 1 Hausmeisterstelle im Zusammenhang mit verschiedenen Anmietungen, 2 Stellen befristet für die Bauherrenfunktion / Projektleitung von Großprojekten, 0,5 Stelle im Bereich Wartungen und Prüfungen gebäudetechnischer Anlagen.

Durch die Fachverwaltung wurden in Vorjahren Wirtschaftlichkeitsvorteile durch Eigenerledigung insbesondere in folgenden Bereichen aufgezeigt:

- Schulisches und nicht-schulisches Reparaturprogramm (Instandhaltung)
- Projektmanagement (insbesondere Projektsteuerung)
- Mitwirkung Bedarfsklärung („Leistungsphase 0“)

und eine schnellstmögliche Umstellung vorgeschlagen.

Das Projektmanagement konnte aktuell durch die Einstellung von 2 weiteren fachlich versierten Kräften maßgeblich gestärkt werden.

Die bereits im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2018 beschlossenen zusätzlichen Stellen im Bereich der sog. Reparaturprogramme konnten zwar besetzt werden, zahlreiche Personalvakanz, Reduzierung von Stunden und krankheitsbedingte Ausfallzeiten reduzieren jedoch die vorhandenen Kapazitäten letztlich erneut erheblich. Parallel erfolgt ein deutlicher Aufgabeanstieg auch im konsumtiven Bereich im Rahmen der zahlreichen Förderprogramme.

Insbesondere im Bereich der technischen Gewerke sind auch weiterhin Fremdvergaben erforderlich, da sich die Gewinnung von Fachpersonal insbesondere aufgrund der Vergütungsstruktur im Öffentlichen Dienst seit Jahren als ausgesprochen problematisch erweist. Hier werden seit geraumer Zeit neue Wege und Konzepte zur Gewinnung und Bindung von Fachingenieuren entwickelt.

Die Personalbemessung und die Refinanzierungsüberlegungen im Bereich Mitwirkung bei der Bedarfsklärung („Leistungsphase 0“) sind noch nicht abgeschlossen und sollen zu einem späteren Zeitpunkt eingebracht werden. Fest steht jedoch, dass „Projekte am Anfang gewonnen werden“ und in keiner anderen Phase des Bauvorhabens Kosten- und Wirtschaftlichkeit so stark beeinflusst werden können (auf die Berichterstattung im Rahmen der Beantwortung des Ratsantrags 166/17 sei verwiesen).

Im Bereich von Neu- Um – und Erweiterungsbau werden aus den bereits dargelegten Gründen (derzeit u.a. die erforderliche Infrastruktur nicht vorhanden, Fachkräftemangel) nach wie vor sämtliche Planungsleistungen der HOAI extern vergeben.

Der Personaleinsatz des Gebäudemanagements ist sowohl im verwaltungsinternen als auch im interkommunalen Vergleich als den Aufgaben angemessen bzw. tendenziell eher als niedrig einzustufen.

So liegen die Kosten der umfassenden Betreuung/Bewirtschaftung eines m² BGF durch den Betrieb auch weiterhin bei rd. 5,30 Euro p.a.

Dies stellt im interkommunalen Vergleich einen ausgesprochen niedrigen Wert dar.

Dennoch können auch in qualitativer Hinsicht gute Ergebnisse durch den Betrieb erreicht werden. Beispielhaft verwiesen wird auf die Prüfungsergebnisse der GPA NRW (Bericht aus Sept. 2015: „Vorbildliche Datenlage bezüglich der städtischen Gebäude, transparente Darstellung der Flächen“) und das ausgesprochen professionelle Energiemanagement.

Die positiven Rahmenbedingungen wurden unter anderem durch politische Beschlüsse, zum Beispiel zum sog. Aachener Standard, letztlich aber auch durch die Möglichkeit eines angemessenen Personaleinsatzes geschaffen.

Das sich dieser Einsatz auch wirtschaftlich für die Stadt bezahlt macht, wurde im Energiebericht 2016, im Betriebsausschuss beraten im Mai 2017, dargestellt: so konnten seit 2002 über 25 Mio. Euro aufgrund von verbrauchssenkenden Maßnahmen im Bereich Wasser und Energie vermieden werden.

Kennzahl Personalintensität Gebäudemanagement in Prozent

2017 (Ist)	2018 (Plan)	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)
14,85	15,93	15,69	15,69	15,66	15,62
Haushalt					
19,15	19,98	19,64	19,85	19,77	19,77

Prognose Entwicklung der Stellenübersicht

Nach aktuellem Kenntnisstand ergeben sich - unter der Prämisse, dass keine weiteren Aufgaben - / Flächenzuwächse erfolgen - in Folgejahren folgende Stellenkontingente:

2018	2019	2020	2021	2022
181,5	187,0	185,0	184,5	184,0

Kapitalflussrechnung (Anlage 8)

In Vorjahren wurde diese Rechnung lediglich retrospektive im jeweiligen Jahresabschluss erstellt.

Auf Wunsch des Finanzdezernates wird seit 2018 eine prospektive Rechnung auf der Basis des vorgegebenen gesamtstädtischen Musters erstellt. Diese dient der besseren Übersicht über den Finanzmittelabfluss und somit zur Unterstützung der städtischen Liquiditätsplanung.

Der aktuelle Stand der Sonderkasse deutet darauf hin, dass sich am Jahresende ein positiver Finanzmittelbestand ergeben wird, da in 2018 erhebliche Zahlungen aus dem Haushalt (Forderungen aus Vorjahren) geleistet wurden.

Anlage/n:

Alle Anlagen basieren auf dem Haushaltsplanentwurf für 2019:

1. Erfolgsplan 2019
2. Vermögensplan 2019
3. Investitionsprogramm 2019
4. Mittelfristige Ergebnisplanung 2019 – 2022
5. Finanzplan 2019
6. Mittelfristige Finanzplanung 2019 – 2022
7. Stellenübersicht Beschäftigte 2019
- 7a Stellenübersicht Beamte 2019
8. Kapitalflussrechnung 2019

Nr.	Erfolgsplan Gebäudemanagement	1	2	3
		2018	2019	2019
		Plan angepasst BAG 09.05.2018	Plan	Abweichung 2-1
Ertrag				
1	Extern	3.775.400	4.309.800	534.400
2	Mieten und Betriebskostenerstattungen	3.594.200	4.002.300	408.100
3	Sonstige Betriebskostenerstattungen	0	0	0
4	Parkraum	49.200	43.500	-5.700
5	Sonstiger Ertrag	132.000	179.000	47.000
6	Fördermittel	0	85.000	85.000
7	Städteregion Fremdverwaltung	4.203.400	4.190.100	-13.300
8	Erstattung Bewirtschaftungsaufwand	2.500.900	2.474.400	-26.500
9	Erstattung Instandhaltung	657.500	670.700	13.200
10	Erstattung Schulreparaturprogramm	500.000	500.000	0
11	Erstattung Mandatierung	545.000	545.000	0
12	Städteregion Vermietung	896.500	904.900	8.400
13	Vermietung Städteregion - Kostenmiete	682.800	682.800	0
14	Vermietung Städteregion - Betriebskosten	213.700	222.100	8.400
15	Intern	9.235.600	10.532.000	1.296.400
16	Mieten und BK Eigenbetriebe/kostenrechn. Einricht.	5.801.500	5.801.500	0
17	Mieten und BK HII	690.000	740.000	50.000
18	Erstattung Talstraße durch E 49	452.100	458.900	6.800
19	Erstattung Abendschule	231.000	231.000	0
20	Erstattung Folgekosten für Gebäude E 26 durch FB 56	570.000	486.500	-83.500
21	Erstattungen Flüchtlingsunterkünfte im SV E 26 durch FB 56	0	1.317.400	1.317.400
22	Erstattungen Druckerei/Buchbinderei	105.000	105.000	0
23	Sonstige Erträge aus Kostenerstattung	406.000	411.700	5.700
24	Kostenerstattungen durch Fachbereiche	980.000	980.000	0
25	Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	6.204.600	6.755.800	551.200
26	Erstattung von Anmietungen FB 56	3.519.400	3.942.500	423.100
27	Erstattung von Anmietungen FB 45	1.110.600	1.107.900	-2.700
28	Erstattung von Anmietungen Sonstige Stadt intern	162.500	165.500	3.000
29	Erstattung von Bewirtschaftungsaufwand FB 56	1.268.500	1.444.200	175.700
30	Erstattung von Bewirtschaftungsaufwand FB 45	42.300	40.100	-2.200
31	Erstattung von Bewirtschaftungsaufwand Sonstige Stadt intern	101.300	55.600	-45.700
32	Aktivierete Eigenleistungen	1.600.000	1.600.000	0
33	Erstattung Verwaltungskostenbeitrag	1.702.500	1.702.500	0
34	Einmalzahlung Haushalt an den Betrieb	32.757.100	31.860.100	-897.000
35	Sonstiger Ertrag, betrieblich	0	0	0
36	Periodenfremder Ertrag	0	0	0
37	Summe Ertrag	60.375.100	61.855.200	1.480.100

Aufwand

38	Bewirtschaftungsaufwand gesamt (Zeile 38+49)	24.046.800	23.927.200	-119.600
39	Bewirtschaftungsaufwand Stadt	21.545.900	21.452.600	-93.300
40	Grundbesitzabgaben	3.218.000	3.185.900	-32.100
41	Strom	4.170.000	4.255.000	85.000
42	Frishwasser	900.000	900.000	0
43	Heizung	5.757.000	5.442.200	-314.800
44	Gebäudeversicherung	320.000	420.000	100.000
45	Fremdreinigung	6.013.100	6.072.700	59.600
46	Sonstiger Bewirtschaftungsaufwand	355.800	359.800	4.000
47	Pflege der Außenanlagen	652.000	652.000	0
48	Einbau von Zwischenzählern	25.000	25.000	0
49	Aufwendungen Blockheizkraftwerke	135.000	140.000	5.000
50	Bewirtschaftungsaufwand Städteregion	2.500.900	2.474.600	-26.300
51	Instandhaltung gesamt	11.787.300	11.927.600	140.300
52	Instandhaltung der städtischen Gebäude	10.599.800	10.706.800	107.000
53	Gutachten, Planung, Sachverständige	30.000	50.000	20.000
54	Instandhaltung der Gebäude Städteregion	657.500	670.800	13.300
55	Aufwand Schulreparaturprogramm Städteregion	500.000	500.000	0
56	Serviceleistungen für die Stadt	8.703.600	9.987.700	1.284.100
57	Anmietungen (Miete) FB 56	3.519.400	3.942.500	423.100
58	Anmietungen (Miete) FB 45	494.700	654.100	159.400
59	Anmietungen (Miete) Sonstige Stadt intern	1.024.600	1.240.500	215.900
60	Anmietungen (Bewirtschaftungsaufwand) FB 56	1.268.500	1.444.200	175.700
61	Anmietungen (Bewirtschaftungsaufwand) FB 45	120.200	160.700	40.500
62	Anmietungen (Bewirtschaftungsaufwand) Sonstige Stadt intern	225.200	367.100	141.900
63	Versicherungsaufwand	690.000	756.000	66.000
64	Sonstige Serviceleistungen für die Stadt	1.361.000	1.422.600	61.600
65	Betriebl. Aufwendungen Gebäudemanagement	485.400	492.300	6.900
66	Geschäftsbedarf	460.400	466.900	6.500
67	Abschlussprüfung	25.000	25.400	400

68	Personalaufwand Gebäudemanagement	12.482.500	12.607.300	124.800
69	EDV-Budget	660.000	666.000	6.000
70	Optimierung CAFM-System	150.000	150.000	0
71	Zinsaufwand Richterlicher Modell	357.000	309.600	-47.400
72	Verwaltungskostenbeitrag	1.702.500	1.702.500	0
73	Sonstiger Aufwand	0	85.000	85.000
74	Periodenfremder Aufwand	0	0	0
75	Summe Aufwand	60.375.100	61.855.200	1.480.100
76	Jahresergebnis Zwischensumme	0	0	0

Ertrag

77	Erstattung Zinsen Gesellschafterdarlehen	10.641.200	8.744.800	-1.896.400
78	Auflösung Sonderposten	3.500.000	3.600.000	100.000
79	Erstattung Abschreibung Sondervermögen	3.000.000	3.000.000	0

Aufwand

80	Zinsen Gesellschafterdarlehen	10.641.200	8.744.800	-1.896.400
81	Abschreibung Sondervermögen	18.000.000	18.500.000	500.000

82	Jahresergebnis (-verlust)	-11.500.000	-11.900.000	-400.000
----	---------------------------	-------------	-------------	----------

85	<i>Nachrichtlich: Städtische Zahlung (in Zeile 32, 33, 76, 78 enthalten)</i>	48.100.800	45.307.400	-2.793.400
----	--	------------	------------	------------

Anmerkung:

Werte sind auf volle EUR 100 gerundet

Neue und Fortführungsmaßnahmen

1	2	3
Bezeichnung	2019	VE 2019
Beschaffung von bewegl. Vermögen (E26) - J -	13.000	
Beschaffung von Reinigungsmaschinen - J -	5.000	
Umzugsbedingte Umbauten - J -	26.000	
Umsetzung von Brandschutzvorschriften - J -	500.000	
Sanierung Spielcasino Monheimsallee	5.000.000	8.000.000
Sanierungsprog. f. außerschul. Verwaltungsgebäude	2.000.000	
Neuerichtung Feuerwache AC-Burtscheid	850.000	
Neuer Rettungswache LZ Nord nach Umbau	60.000	
Modernisierung von Schulen	4.000.000	
Bau OGS-Maßnahmen	2.200.000	500.000
Umbau Turnhalle GS Marktstraße zur Aula	62.300	
5. Gesamtschule	750.000	750.000
Inklusion	354.200	
KomInvFöG II - Maßnahmen	372.600	
Erweiterung integrative Gruppen	70.500	
Kita-Programm-Ausbau (vorher: Zehn-Kita-Programm)	825.600	
Kita Kaiserstraße	1.000.000	
Kita Eibenweg	433.900	573.000
Sanierung Turnhalle Franzstraße	1.380.000	
Geräteschuppen Betriebshof Monschauer Straße	96.000	
	19.999.100	9.823.000

Zuweisungen/Investitionszuschüsse

1	2	3
Bezeichnung	2019	VE 2019
Gute Schule 2020, Umbau GS Kaiserstraße	1.500.000	
Gute Schule 2020, Ersatzbau KGS Bildchen	1.500.000	
Umbau Turnhalle GS Marktstraße zur Aula	249.000	
KomInvFöG II - Maßnahmen	3.352.800	
Kita Eibenweg	566.100	
Zuweisungen für Maßnahmen U-3	480.000	
Ü3 stadt. Maßnahmen	1.116.000	
Kinderbetreuungsfinanzierung	250.000	
	9.013.900	

1	2	3	4	5	5a	6	7	8
Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahres-ansätze	genehmigt 2018 incl. VN	2019	VE 2019	2020	2021	2022
Zentrale Beschaffung von Investitionen (010604)								
Beschaffung von bewegl. Vermögen (E26) - J -	78.000	13.000	13.000	13.000		13.000	13.000	13.000
Beschaffung von Reinigungsmaschinen - J -	30.000	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
Umzugsbedingte Umbauten - J -	156.000	26.000	26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
Umsetzung von Brandschutzvorschriften - J -	3.000.000	500.000	500.000	500.000		500.000	500.000	500.000
Sanierung Spielcasino Monheimsallee	40.800.000	5.250.000	2.500.000	5.000.000	8.000.000	11.250.000	11.500.000	5.300.000
Fassadensanierung VG Hackländerstraße Turm	260.000	0	260.000					
Umbau BA Laurensberg incl. Rahmenplanung	50.000	0	50.000					
Erweiterung Verwaltungsgebäude Lagerhausstraße	2.170.000	0	2.170.000					
Gebäudemanagement (011401)								
Sanierungsprog. f. außerschul. Verwaltungsgebäude	21.733.000	13.733.000	2.000.000	2.000.000		2.000.000	2.000.000	0
Brandbekämpfung (021501)								
Verlegung FF Nord und ABC-Zug	116.000	0	116.000					
Erweiterung Feuerwache Süd	140.000	0	140.000					
Sanierung + Erweiterung Gerätehaus FFMitte	78.000	0	78.000					
Sanierung Feuerwache Nord	95.000	0	95.000					
Neuerrichtung Feuerwache AC-Burtscheid	900.000	0	50.000	850.000				
Notfallrettung (021701)								
Erweiterung Feuerwache Süd	95.000	0	95.000					
Sanierung Feuerwache Nord	60.000	0	60.000					
Neuer.Rettungsw am Sta LZ Nord nach Umbau	60.000	0		60.000				

1	2	3	4	5	5a	6	7	8
Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahres-ansätze	genehmigt 2018 incl. VN	2019	VE 2019	2020	2021	2022
Bereitstellung schulischer Einrichtungen (0301)								
Modernisierung von Schulen	68.411.300	48.493.300	3.918.000	4.000.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000
Aufteilung auf NKF-Produkte gem. Vorgabe FB20:								
Grundschulen			833.300	833.300		833.300	833.300	833.300
Hauptschulen			584.600	666.600		666.600	666.600	666.600
Realschulen			833.400	833.400		833.400	833.400	833.400
Gymnasien			833.400	833.400		833.400	833.400	833.400
Gesamtschulen			833.300	833.300		833.300	833.300	833.300
Gute Schule 2020								
<i>Gute Schule 2020, Umbau GS Kaiserstraße</i>	5.500.000	1.000.000	2.000.000	1.500.000		1.000.000		
<i>Gute Schule 2020, Ersatzbau KGS Bildchen</i>	5.500.000	1.000.000	2.000.000	1.500.000		1.000.000		
Grundschulen (030101)								
Bau OGS-Maßnahmen	16.313.500	9.593.500	1.020.000	2.200.000	500.000	1.500.000	1.000.000	1.000.000
<i>Bau OGS-Maßnahmen (Inv. Zuschuss)</i>	139.600	0	139.600					
Umbau Turnhalle GS Marktstraße zur Aula	254.700	0	109.000	62.300		52.100	31.300	
<i>Umbau Turnhalle GS Marktstraße zur Aula (Inv.-Zuschuss)</i>	1.018.400	0	435.900	249.000		208.400	125.100	
<i>Gute Schule 2020, OGS-Ausbau (Inv. Zuschuss)</i>	1.200.000	800.000	400.000					
Gesamtschulen (030105)								
Alte Turnhalle 4. Gesamtschule (AC-Nord)	1.382.000	1.182.000	200.000					
5. Gesamtschule	1.500.000			750.000	750.000	750.000		

1	2	3	4	5	5a	6	7	8
Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahres-ansätze	genehmigt 2018 incl. VN	2019	VE 2019	2020	2021	2022
Schulformübergreifende Dienstleistungen (030302)								
Inklusion	2.479.300	708.300	354.200	354.200		354.200	354.200	354.200
KomInvFöG II - Maßnahmen	1.490.400	0	372.600	372.600		372.600	372.600	
<i>KomInvFöG II - Maßnahmen</i>	<i>13.411.200</i>	<i>0</i>	<i>3.352.800</i>	<i>3.352.800</i>		<i>3.352.800</i>	<i>3.352.800</i>	
Kindertageseinrichtungen (060101)								
U-3 Ausbaumaßnahmen 2. Stufe	2.736.400	1.536.400	1.200.000					
Erweiterung integrative Gruppen	943.400	291.700	145.300	70.500		145.300	145.300	145.300
Kita-Programm-Ausbau	13.911.400	2.200.000	5.375.600	825.600		1.510.200	2.000.000	2.000.000
U3 Betreuung gem. KomInFöG	375.800	266.000	109.800					
<i>U3 Betreuung gem. KomInFöG (Inv.-Zuschuss)</i>	<i>3.391.200</i>	<i>2.400.000</i>	<i>991.200</i>					
<i>Zuweisungen für Maßnahmen U-3 (Inv.-Zuschuss)</i>	<i>1.852.800</i>	<i>1.132.800</i>	<i>240.000</i>	<i>480.000</i>				
<i>Ü3 städt. Maßnahmen (Zuweisungen)</i>	<i>1.741.000</i>	<i>67.000</i>	<i>558.000</i>	<i>1.116.000</i>				
<i>Kinderbetreuungsfinanzierung (Inv.-Zuschuss)</i>	<i>750.000</i>	<i>0</i>	<i>250.000</i>	<i>250.000</i>		<i>250.000</i>		
Kita Kaiserstraße	6.100.000	0		1.000.000		2.500.000	2.600.000	
Kita Eibenweg	2.306.900	0		433.900	573.000	1.873.000		
<i>Kita Eibenweg (Zuweisung)</i>	<i>566.100</i>	<i>0</i>		<i>566.100</i>				
Turn- und Sporthallen (080101)								
Neubau Turnhalle Jesuitenstraße = Neubau Turnhalle Innenstadt	70.000	0				70.000		
<i>Sanierung Turnhalle Franzstraße</i>	<i>1.380.000</i>			<i>1.380.000</i>				

1	2	3	4	5	5a	6	7	8
Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahres-ansätze	genehmigt 2018 incl. VN	2019	VE 2019	2020	2021	2022
Sportplätze und Stadien (080102)								
Sportplatz in Orsbach, Bau eines Umkleidehauses	20.000	0				20.000		
Sanierung Erneuerung Umkleidehaus Jugendh. Hörn	30.000	0	30.000					
Erneuerung Umkleidehaus Sportplatz Hander Weg	80.000	0	80.000					
Freibad (080301)								
Modernisierung Freibad Hangeweiher 3. BA Planungsmittel	150.000	0	150.000					
Verw. und Betrieb von Unterkünften (100803)								
Herrichtung Übergangwohnheime	2.812.500	1.775.000	1.037.500	0		0	0	
Wald- und Forstwirtschaft (130104)								
Erweiterung Betriebshof Monschauer Straße	20.000		20.000					
Geräteschuppen Betriebshof	96.000			96.000				
Summe Investitionen	192.684.600	85.573.200	22.280.000	19.999.100	9.823.000	26.941.400	24.547.400	13.343.500
Summe Zuweisungen	35.070.300	6.399.800	10.367.500	9.013.900	0	5.811.200	3.477.900	0

Nr.	Mittelfristige Ergebnisplanung Gebäudemanagement	2018 angepasst	2019	2020	2021	2022
Ertrag						
1	Extern	3.775.400	4.309.800	4.240.700	4.256.700	4.272.700
2	Städteregion Fremdverwaltung	4.203.400	4.190.100	4.212.800	4.235.800	4.259.100
3	Erstattung Bewirtschaftungsaufwand	2.500.900	2.474.400	2.483.700	2.493.000	2.502.300
4	Erstattung Instandhaltung	657.500	670.700	684.100	697.800	711.800
5	Erstattung Schulreparaturprogramm	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
6	Erstattung Mandatierung	545.000	545.000	545.000	545.000	545.000
7	Städteregion Vermietung	896.500	904.900	908.300	911.700	915.100
8	Intern	9.235.600	10.532.000	10.573.000	10.614.200	10.655.700
9	Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	6.204.600	6.755.800	6.781.200	6.806.600	6.832.200
10	Aktivierete Eigenleistungen	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
11	Erstattung Verwaltungskostenbeitrag	1.702.500	1.702.500	1.702.500	1.702.500	1.702.500
12	Einmalzahlung Haushalt an den Betrieb	32.757.100	31.860.100	31.860.100	31.860.100	31.860.100
13	Summe Ertrag	60.375.100	61.855.200	61.878.600	61.987.600	62.097.400
Aufwand						
14	Bewirtschaftungsaufwand gesamt (Zeile 15+16)	24.046.800	23.927.200	24.265.000	24.684.000	25.111.700
15	Bewirtschaftungsaufwand Stadt	21.545.900	21.452.600	21.781.100	22.190.800	22.609.200
16	Bewirtschaftungsaufwand Städteregion	2.500.900	2.474.600	2.483.900	2.493.200	2.502.500
17	Instandhaltung gesamt	11.787.300	11.927.600	11.967.200	12.142.700	12.320.900
18	Instandhaltung der städtischen Gebäude	10.599.800	10.706.800	10.732.200	10.893.200	11.056.600
19	Instandhaltung der Gebäude Städteregion	657.500	670.800	684.200	697.900	711.900
20	Aufwand Schulreparaturprogramm Städteregion	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
21	Serviceleistungen für die Stadt	8.703.600	9.987.700	10.049.700	10.112.300	10.175.600
22	Betriebl. Aufwendungen Gebäudemanagement	485.400	492.300	499.700	507.200	514.800
23	Personalaufwand Gebäudemanagement	12.482.500	12.607.300	12.733.400	12.860.700	12.989.300
24	EDV-Budget	660.000	666.000	676.000	686.100	696.400
25	Optimierung CAFM-System	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
26	Zinsaufwand Richterischer Modell	357.000	309.600	309.600	309.600	309.600
27	Verwaltungskostenbeitrag	1.702.500	1.702.500	1.702.500	1.702.500	1.702.500
28	Sonstiger Aufwand	0	85.000	85.000	85.000	85.000
29	Summe Aufwand	60.375.100	61.855.200	62.438.100	63.240.100	64.055.800
30	Jahresergebnis Zwischensumme	0	0	-559.500	-1.252.500	-1.958.400
Ertrag (aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen)						
41	Erstattung Zinsen Gesellschafterdarlehen	10.641.200	8.744.800	9.056.400	9.514.100	9.514.100
42	Auflösung Sonderposten	3.500.000	3.600.000	3.700.000	3.800.000	3.900.000
43	Erstattung Abschreibung Sondervermögen	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Aufwand (aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen)						
44	Zinsen Gesellschafterdarlehen	10.641.200	8.744.800	9.056.400	9.514.100	9.514.100
45	Abschreibung Sondervermögen	18.000.000	18.500.000	18.700.000	18.900.000	19.100.000
46	Jahresergebnis (-verlust)	-11.500.000	-11.900.000	-12.559.500	-13.352.500	-14.158.400
47	<i>Nachrichtlich städtische Zahlung (in Zeile 11,12,41,43 enthalten)</i>	<i>48.100.800</i>	<i>45.307.400</i>	<i>45.619.000</i>	<i>46.076.700</i>	<i>46.076.700</i>

Alle Werte auf volle EUR 100 gerundet.

Finanzplan 2018 Gebäudemanagement

Finanzplan Gebäudemanagement	2019
Einzahlungen Vermögensplan (Deckungsmittel)	29.013.000
Erstattung Abschreibungen	3.000.000
Drittmittel/Zuweisungen	13.013.900
Gesellschafterdarlehen	15.999.100
Auszahlungen Vermögensplan	29.013.000
Investitionen/Investitionsprogramm	29.013.000
Saldo Finanzbedarf (-) / Überschuss (+)	0

Mittelfristige Finanzplanung 2018 - 2022 Gebäudemanagement

Finanzplanung Gebäudemanagement	2018	2019	2020	2021	2022		Summen
Einzahlungen Vermögensplan (Deckungsmittel)	20.834.100	29.013.000	32.752.600	28.025.300	13.343.500		123.968.500
Drittmittel/Zuweisungen	9.297.800	13.013.900	9.811.200	7.477.900	4.000.000		43.600.800
Gesellschafterdarlehen	11.536.300	15.999.100	22.941.400	20.547.400	9.343.500		80.367.700
Auszahlungen Vermögensplan	20.834.100	29.013.000	32.752.600	28.025.300	13.343.500		123.968.500
Investitionen / Investitionsprogramm	20.834.100	29.013.000	32.752.600	28.025.300	13.343.500		123.968.500
Saldo Finanzbedarf (-) / Überschuss (+)	0	0	0	0	0		0

Verpflichtungsermächtigungen		9.823.000					
-------------------------------------	--	------------------	--	--	--	--	--

Gebäudemanagement der Stadt Aachen
- Stellenübersicht 2019 -

Anlage 7

1. Beschäftigte nach TVöD

Entgeltgruppe	geplante Stellen 2018	Ist-Stellen 30.09.2018 tatsächlich besetzt	geplante Stellen 2019	Abweichungen 2018 / 2019 Plan
15Ü	1,0	1,0	1,0	0,0
15	0,0	0,0	0,0	0,0
14	3,5	3,5	3,5	+0,0
13	1,5	0,5	1,5	0,0
12	19,0	18,0	23,0	+4,0
11	42,5	41,0	42,0	- 0,5
10	14,0	12,5	14,5	+ 0,5
9c	0,0	0,0	0,0	0,0
9b	8,0	9,0	9,5	+1,5
9a	3,0	4,0	4,0	+1,0
8	17,5	17,5	17,5	0,0
7	7,5	6,5	6,5	- 1,0
6	16,0	19,0	20,0	+ 4,0
5	7,0	7,0	7,0	+ 0,0
4	16,0	12,5	16,0	0,0
3	0,0	0,0	0,0	0,0
2Ü	0,0	0,0	0,0	0,0
2	9,5	8,5	7,5	-2,0
Summe	166,0	160,5	173,5	+7,5
davon KW-Vermerk	20 Reinigungskräfte = 10,0 St.	17 Reinigungskräfte = 8,5 St.	15 Reinigungskräfte =7,5 St.	Reinigungskräfte = - 2,0
davon Teilzeitstellen	40	35	39	-1

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Anlage 7

- Stellenübersicht 2019 -

Stand 30.09.2018

2. Beamte (nachrichtlich)

Besoldungsgruppe	geplante Stellen 2018	Ist-Stellen 30.09.2018 tatsächlich besetzt	geplante Stellen 2019	Abweichungen 2018 / 2019 (Plan)
A 16	1,0	1,0	1,0	0,0
A 15	0,0	0,0	0,0	0,0
A 14	1,0	1,0	1,0	0,0
A 13 h.D.	1,0	1,0	1,0	0,0
A 13 g.D.	0,0	0,0	0,0	0,0
A 12	2,0	2,0	2,0	0,0
A 11	8,0	8,0	8,0	0,0
A 10	1,5	0,5	0,5	- 1,0
A 9	0,0	0,0	0,0	0,0
A 9 m.D.	1,0	0,0	0,0	- 1,0
A 8	0,0	0,0	0,0	0,0
A 7	0,0	0,0	0,0	0,0
A 6	0,0	0,0	0,0	0,0
A 5	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	15,5	13,5	13,5	- 2,0
davon Teilzeitst.	1	1	1	0,0

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Kapitalflussrechnung (abgeleitet nach der indirekten Methode nach HGB / DRS 21)		Planjahr in Euro
1.	Periodenergebnis	-57.207.400,00
2.	+ erhaltener Betriebskostenzuschuss	45.307.400,00
3.	+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18.500.000,00
4.	+/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	
	- Auflösung von Sonderposten	-3.600.000,00
5.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	
6.	-/+ Zunahme/ Abnahme Aktiva	
7.	+/- Zunahme/ Abnahme Passiva	
8.	-/+ Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	
9.	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge	8.744.800,00
10.	- Sonstige Beteiligungserträge	
11.	+/- Aufwendungen/ Erträge aus außerordentlichen Posten	
12.	+/- Ertragssteueraufwand/ -ertrag	
13.	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	
14.	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	
15.	-/+ Ertragssteuerzahlungen	
16.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1-15)	11.744.800,00
17.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	
18.	- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-29.013.000,00
19.	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	
20.	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	
21.	+/- Sonstiges	
22.	= Cashflow der Investitionstätigkeit (Summe 17-21)	-29.013.000,00
23.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	15.999.100,00
24.	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-2.170.000,00
25.	+ investive Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	13.013.900,00
26.	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	
27.	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	
28.	- Gezahlte Zinsen	-8.744.800,00
29.	+/- Sonstiges	
30.	= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Summe 23-30)	18.098.200,00
31.	+ zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelbestände (16+22+30)	830.000,00
32.	+/- Sonstiges	
33.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.804.700,00
34.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.634.700,00